

Auszeichnung der merkwürdigsten hierortigen Landes- und Stadt- Kollegien.

Statt eines trockenen Verzeichnisses aller in politischer Hinsicht geschehenen Einrichtungen in Wien, habe ich es mir zum Gesetze gemacht, lediglich einige der interessanteren auszuheben, und über das Ganze mehr eine raisonirte als eine detaillirte Uebersicht zu geben. Am hiesigen Kaiserhofe ist vor allem auszuzeichnen

Der Reichshofrath.

Er zählt nebst den Präsidenten, Vicekanzler und Vicepräsidenten 7 Reichshofräthe vom Grafen- und Herrenstande, und 8 Reichshofräthe vom Ritter- und Gelehrtenstand. Von jeher waren strenge Gerechtigkeit in Rechtshändeln zwischen

Unterthanen und den Territorialherren, und genaue Anhänglichkeit an die deutsche Konstitution die Tugenden desselben. Seine neuesten entschiedenen Erklärungen zur Verwahrung der Gerechtsame der Fränkischen Reichsritterschaft, und anderer unmittelbarer schwächeren Landstände wider die wiederholten Angriffe von Seite des Stärkeren zeigen, daß es diesem erhabenen Gerichte eben so wenig an rascher Entschlossenheit und ausharrendem Eifer, als an Einsicht und Gewissenhaftigkeit fehle.

Hierher gehören noch die Reichshofkanzley deutscher und lateinischer Expeditionen, und die kaiserliche Reichsplenipotenz in Italien. Der Reichshofrath zählt übrigens 24 Reichshofrathsagenten, welche meistens ihre Pensionen von den deutschen Höfen und den Reichsständen genießen.